

EF 74/1
Seau

ERNST FAUST
ARCHIVIST.

Frankfurt a/Main, den 14. November 1931.
F/B.

Herren

- 1) Carl Faust, Barcelona, Calle salmeron 239
- 2) Wilhelm Faust, Frankfurt a/M., Kölnerstrasse 72
- 3) Otto Faust, Frankfurt a/M., Rüterstrasse 1
- 4) Luis Faust, Calella, Prov. Barcelona
- 5) Max Faust, Ludwigshafen, Fichtestrasse 24

Liebe Brüder:

Einliegend überreiche ich Euch Durchschläge meiner Briefe vom 28. September ^{mit 2. Fot.} d.J. an Herrn Landwirt Hack zu Biebrich und des darin genannten Pachtvertrages. Die Pachtzinsen für die beiden Grundstücke betragen früher für das Jahr Rmk: 40,00. Ich habe sie, entsprechend einer Auskunft, die Otto von einem Kollegen in Wiesbaden erhalten hat, auf Rmk: 48,00 erhöht und ich habe den Pachtvertrag, weil ich Eure Zustimmung annahm, unterzeichnet. Nach einigem Hin und Her, das die Geschwister Schwenzer veranlasst hatten, ist die erste Pachtrate am 11. ds. Mts. an mich gezahlt worden und der Pachtvertrag damit vorbehaltlich Eurer Zustimmung in Ordnung. Ich darf Eure Zustimmung annehmen, wenn und insoweit ich bis zum 30. d.M. Gegenteiliges nicht gehört haben werde.

Bei dieser Gelegenheit teile ich Euch mit, dass ich folgende Beträge bereits gezahlt habe:

- 1) An Staats- und Gemeindesteuern für die Grundstücke per 1931/32 Rmk: 14,40
 - 2) Für die Unterhaltung von Gräbern per 1930 Rmk: 15,00
 - 3) An Rudolf Poths für nachträgliche Einfassung des Grabes von Tante Gretchen und Abdecken desselben mit weissem Kies
Rmk: 21,00
- Sa. Rmk: 50,40

=====

Wenn und insoweit ich von Euch auch diesbezüglich bis zum 30. ds. Mts. nichts gegenteiliges hören werde, darf ich annehmen, dass diese Beträge aus den Pachtzinsen gedeckt werden dürfen und dass es auch in Zukunft so gehalten werden soll.

Mit herzlichen Grüßen

Euer getreuer Bruder

Luft.

Lieber Karl:

*27 Jhr oben im Joffst neht viel für die
mit befinde auf yvants pnt in yvafes
mit fieberpflanz für. keine schiffbrücken
auf warte in die dafes auf in den waffen
wegen krankenheiten.*

*Luft.
sein Luft.*